

Pressemitteilung 037/2023 vom 1. März 2023

Erneuter Anstieg der Unfälle im Dezember 2022 zum Vorjahresmonat

Nach vorläufigen Ergebnissen des Thüringer Landesamtes für Statistik meldete die Thüringer Polizei

im Dezember 2022 insgesamt 4 389 Unfälle. Damit stieg die Zahl der Unfälle im Vergleich zum Vor-

jahresmonat (+13,1 Prozent) an, wohingegen die Zahl der Unfälle gegenüber dem Vormonat

(-3,8 Prozent) rückläufig war.

Bei den 382 Unfällen mit Personenschaden verunglückten 506 Personen. Zum Vorjahresmonat stieg

damit sowohl die Zahl der Unfälle mit Personenschaden (+22 Unfälle bzw. +6,1 Prozent) als auch die

Zahl der verunglückten Personen (+62 Personen bzw. +14,0 Prozent) weiterhin an.

Im Monat Dezember verloren 12 Personen bei Unfällen auf Straßen in Thüringen ihr Leben. Das wa-

ren 3 Personen mehr als im Dezember 2021. Die Zahl der schwerverletzten Personen sank zum Vor-

jahresmonat um 5 Personen bzw. 5,8 Prozent auf 81 Personen. Die Anzahl der Leichtverletzten ist

um 64 Personen bzw. 18,3 Prozent auf 413 Personen gestiegen.

Bitte beachten:

Bei der Interpretation der Ergebnisse der Unfallzahlen sollte beachtet werden, dass die Entwicklung der COVID-19-Pandemie bzw. die Maßnahmen zur Einschränkung der Pandemie gegebenenfalls einen Einfluss auf die Entwicklung des Verkehrsaufkommens haben könnten.

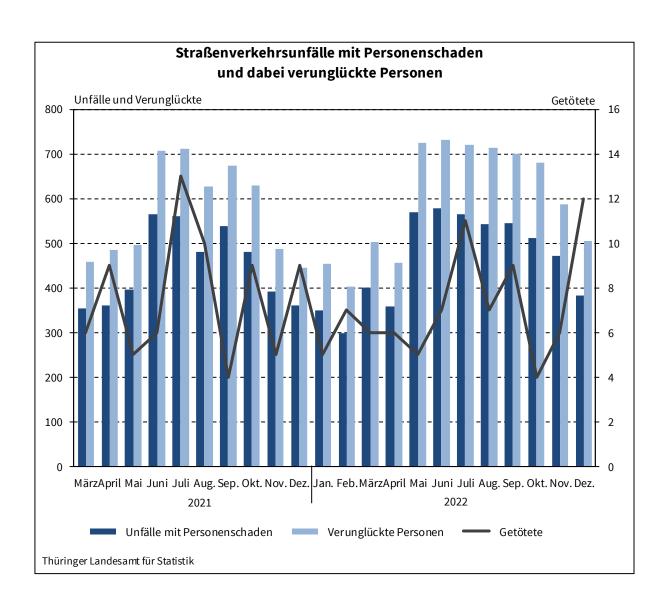
Weitere Auskünfte erteilt:

Andreas Wild

Telefon: 03 61 57 331-92 73

E-Mail: verkehr@statistik.thueringen.de





www.twitter.com/statistik_tls



Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte

Unfallkategorie 	Dezember		Zu- bzw. Abnahme (-) Dezember 2022 gegenüber Dezember 2021	
Verunglückte Personen	2022	2021	Dezemb	iei zuzī
	Anzahl		Anzahl	Prozent
Unfälle	4 389	3 882	507	13,1
davon				
Unfälle mit Personenschaden	382	360	22	6,1
darunter unter Alkoholeinwirkung	14	15	-1	-6,7
davon				
Unfälle mit Getöteten	9	9	-	-
Unfälle mit Verletzten	373	351	22	6,3
davon				
Unfälle mit Schwerverletzten	72	70	2	2,9
Unfälle mit Leichtverletzten	301	281	20	7,1
Unfälle mit nur Sachschaden	4 007	3 522	485	13,8
davon				
schwerwiegende Unfälle mit Sach-				
schaden (im engeren Sinne) 1)	246	216	30	13,9
darunter unter Alkoholeinwirkung	32	19	13	68,4
sonstige Sachschadensunfälle				
unter dem Einfluss				
berauschender Mittel ²⁾	22	30	-8	-26,7
übrige Sachschadensunfälle				
ohne Alkoholeinwirkung	3 739	3 2 7 6	463	14,1
Verunglückte Personen	506	444	62	14,0
darunter				
bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	19	18	1	5,6
davon				
getötete Personen	12	9	3	33,3
verletzte Personen	494	435	59	13,6
davon				
schwerverletzte Personen	81	86	-5	-5,8
leichtverletzte Personen	413	349	64	18,3

¹⁾ Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

²⁾ Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauschender Mittel und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit

⁻ nichts vorhanden (genau Null)